

300

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr 95. Montag, den 3. October 1831.

A u f f o r d e r u n g.

In Folge Hoher Verordnung fordert die unterzeichnete medicinische Facultät diejenigen hier befindlichen promovirten Aerzte sowohl, als diejenigen Candidaten der Medicin, welche bereit seyn dürften auf den Fall, daß die asiatische Cholera auch in die Königl. Sächsischen Lande eindringen sollte, eine Absendung in solche Gegenden des Landes zu übernehmen, wo ein Mangel an medicinischer Hilfe bemerkbar seyn würde, hierdurch auf sich binnen acht, und spätestens vierzehn Tagen bei dem Decan der Facultät anzumelden, diesem aber auch zugleich schriftlich die Bedingungen anzuzeigen, unter welchen sie zu Uebernahme der Absendung geneigt sind. Leipzig, den 2. October 1831.

Die medicinische Facultät in der Universität Leipzig.
D. H a a s e, v. J. Decan.

Der Zug der Polen nach Litthauen.
(Fortsetzung.)

Als dieß Ziel verfehlt war, schwand in den polnischen Schaaren die Einheit und der Zusammenhang, das Vertrauen und der Gehorsam. Sie zogen nunmehr als Abenteurer umher, heute entschlossen, einen Rückzug in's Vaterland zu suchen, morgen im Begriffe, einen Angriff zu wagen. Die Macht der provisorischen Regierung, welche sich vom Anfange an gebildet hatte, und an deren Spitze der ehemalige General und polnische Senator Iyokiewitsch stand, hatte sich vergeblich erschöpft, nach Möglichkeit Truppen zu stellen und zu bekleden, unter welchen am 15. Juni bereits 6000 Reiter und

nicht weniger Fußvolk seyn sollten. Die weißen Todtenköpfe auf der Brust der Osmanischen Ublanen sollten den Russen nicht mehr lange Schrecken einjagen, und die gegen ihre Weiber und Kinder geübten Grausamkeiten rächen*).

*) Einem Berichte von Skrzynnecki zu Folge, erfuhr man z. B.: „Der Feind verfährt mit den Litthauern auf die grausamste Weise, z. B. als nach dem Aufstande von Dschmiana ein Regiment Kasbardinier in diese Stadt eingedrungen war, und die Insurgenten sich wegen ihrer geringen Anzahl in die Wälder geflüchtet hatten, retteten sich deren Weiber, Kinder und Greise in das Heiligthum des Herrn, in der Meinung, daß dieser gottgeweihte Ort die Wuth des Feindes hemmen werde. Der Priester, im Ornat und das Kreuz in der Hand, stand an der Spitze der daselbst Zuflucht Suchenden. Die eingedrungenen Kasbardinier aber erbrachen den Eingang der Kirche, und ermordeten Alle ohne Ausnahme. Es befanden

Eben so hatten sich umsonst gegen 5000 Insurgenten an Dembinski's Corp's angeschlossen gehabt. Noch unterm 10. Juni hatten die Lithauer an General Chlapowski eine Adresse gerichtet gehabt, worin sie sich Glück wünschten, nach neun Wochen, da die Verzweiflung auf's Höchste gestiegen sey, endlich mit seinen Kriegern vereint worden zu seyn. Er sollte über ihr Leben und Vermögen gebieten. Nur die Bedingung stellten sie fest, daß ihr Land nicht als polnische Provinz, sondern als damit unzertrennbar verbunden betrachtet werden solle. Als endlich der Rückweg nicht mehr zu finden, und nach Osten hin eben so wenig zu dringen möglich schien, entschloß sich Gielgud mit Chlapowski, in Preußen Schutz zu suchen. Er ging bei Schaughst den 12. Juli über die Gränze, und erklärte, daß er sich den zu treffenden Anordnungen unterwerfen werde. Am 6. Juli, am 7. Juli, hatte er noch einige sehr nachtheilige Gefechte bei Rogallen und Schauel bestanden. Alle Mannszucht hatte bereits aufgehört. Hektischer Wortwechsel herrschte unter den Anführern. Laut erklärten Gielgud's Officiere, daß ihr General des Commando's unfähig sey. Bereits trugen die Truppen Chlapowski's ihre Waffen auf den von den preussischen Behörden angewiesenen Plätzen zusammen, da die Russen von Crottingen vorzudringen schienen. Allein es zeigte sich, daß die neuen Schaaren vom Corp's des polnischen Generals Kohland seyen. Ihr Anrücken entschied Gielgud's Schicksal. Viele seiner Truppen schlossen sich den Kohlandschen an, die einen Versuch machen wollten, sich nach dem Vaterlande durch-

sich mehr als 300 Weiber dabei, die sie, außer dem ihnen beigebrachten Tod, auf eine Weise behandelten, deren man ohne Empörung nicht erwähnen kann. Auch der Priester fiel als Opfer ihrer barbarischen Wuth, und ganz Dschmiana wurde in eine Wüste verwandelt."

zuschlagen. Ein anderer Theil blieb zurück. Eben ritt Gielgud über die verhängnißvolle Gränze, als ihn eine Menge Officiere umringten. Einer schoß ihn mit dem Pistole auf der Stelle nieder und rief dabei: „Szelmo: zdrayca, zgin! Spitzbube und Verräther, marsch mit dir!“ Nur wenige zeigten Theilnahme hierbei. Bei den meisten herrschte die Ueberzeugung vor, daß er Verräther sey. Der Mörder sprengte ungehindert dem Kohlandschen Corp's nach. Doch in dem Augenblicke rückten wirklich Russen an, und so nahmen sie nun die Zuflucht im preussischen Lande, gegen 2500 Mann stark mit 6 Kanonen. Gegen 300 meist leicht Blessirte waren auf Wagen gefolgt. Kranke gab es wenig, Cholerafranke gar nicht. Von dieser sollten sie erst in Preußen selbst ergriffen werden. Das Aussehen der Mannschaft und Pferde zeigte von keinem Mangel. Nur Munition fehlte, und ihrem Führer hatte es, wenn auch nicht an Rechtlichkeit, doch an allem Muth, aller Unererschrockenheit gemangelt; denn daß es möglich gewesen wäre, in's Vaterland zurückzukommen, bewiesen Dembinski und Sierawski. Auch das längs der Gränze herabziehende Kohlandsche Corp's, von den Russen lebhaft gedrängt, mußte endlich am 15. Juli, seinen Versuch, zu entkommen, aufgeben. 3000 Mann stark, mit 19 Kanonen, rettete es sich bei Coadjuthen über die preussische Gränze und streckte hier die Waffen.

(Fortsetzung folgt.)

Buntes aus der Zeit.

Wer weiß, ob die schwebenden Gärten der Semiramis, wenn sie gleich eines der sieben Wunder der Welt im Alterthume waren, denen gleichkommen, die seit 1808 von einem Hausbesitzer in Limerick in Irland angelegt worden sind. Er hat auf Bogengewölben von 40—55 Fuß drei Terrassen aufgeführt, von welchen die oberste eine Reihe Treibhäuser für Früchte des

Südens enthält. In der mittelften stehen Frucht-
bäume aller Art, und auf der untersten wach-
sen Melonen, Gurken, Blumen etc. Eine
Treppe führt von einer Terrasse zur andern,
welche eine Fagade von 200 Fuß haben, und
eine herrliche Aussicht über die ganze Stadt
gewähren, denn der höchste Punkt beträgt 70 Fuß
über dem Niveau der Straße. Die Gewölbe
unter den Anlagen sind als feuerfeste Magazine
für 300 Pfund Sterling an die Regierung ver-
mietet, und wegen der gleichförmigen jede Ver-
dunstung hemmenden Temperatur zur Aufbe-
wahrung von 2000 Weinfässern benutzt.

Bei den orientalischen Fürsten ist der Arzt
genöthigt, die Arznei, welche er seinem Kran-
ken verordnet, mit diesem zugleich, und zwar
allemal zuerst einzunehmen. Die Furcht vor
Vergiftung mag hierzu die Veranlassung gegeben
haben. Europäische Aerzte kommen hierdurch
oft in Verlegenheit. Burnes, den es in Scinde
vor einigen Jahren auch so ging, protestirte so
lebhaft dagegen, daß der Nabob endlich davon
abstand, aber einen seiner Domestiken zwang,
Alles vorher zu versuchen. Der arme Diener
mußte schwitzen, brechen, purgiren, als ob er
selbst krank sey.

Witterungs-Beobachtungen vom 25. Sept. bis 1. Oct. 1831.

(Thermometer frei im Schatten.)

Sept.	Stunde.	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Z.	Lin.			
25.	Morg. 8	28	1,2	+ 10	SW.	heiter.
	Nachm. 2	—	0,2	+ 15,1	SSW.	heiter.
	Abds. 10	27	11,8	+ 9,7	SSW.	heiter.
26.	Morg. 8	—	11—	+ 11,5	SSW.	heiter.
	Nachm. 2	—	11—	+ 15,6	S.	heiter.
	Abds. 10	—	10,8	+ 10,1	S.	gestirnt.
27.	Morg. 8	—	10,3	+ 9,8	S.	heiter.
	Nachm. 2	—	10—	+ 15,6	SO.	heiter.
	Abds. 10	—	9,8	+ 10,3	O.	leicht bewölkt.
28.	Morg. 8	—	9	+ 11—	OOS.	bewölkt.
	Nachm. 2	—	8,9	+ 15—	OOS.	leicht bewölkt.
	Abds. 10	—	8,9	+ 11,4	OOS.	bewölkt.
29.	Morg. 8	—	8,9	+ 11,9	OOS.	bewölkt.
	Nachm. 2	—	8,9	+ 15,8	SO.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	—	8,9	+ 11,7	SO.	gestirnt.
30.	Morg. 8	—	8,9	+ 11,5	SO.	bewölkt.
	Nachm. 2	—	8,7	+ 17,6	SO.	Sonnenschein.
	Abds. 10	—	8,3	+ 12,2	SO.	gestirnt.
Oct. 1.	Morg. 8	—	7,9	+ 11,7	SO.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	—	7,4	+ 17,3	SSO.	leicht bewölkt.
	Abds. 10	—	7,4	+ 11,8	SW.	gestirnt.

Redacteur: D. G. B. Becker.

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 3. October:

Abu Karä,

romantische Oper in drei Aufzügen, v. E. Beckstein.
Musik von H. Dorn.

Personen:

Mulei Abderahman, Usurpator
des Thrones von Tasilet. Herr Pollack.
Mulei Rahmud, sein Oheim,
vertriebener Emir v. Tasilet. Herr Bante.
Sulamith, seine Tochter. Ule. Pistor.

Don Diego de Korebo } gefangene } Herr Pögnier.
Don Hernandez, sein } Spanier. } Herr Schrader.
Bruder
Donna Maria, Diego's Gattin. Mad. Pircher.
Osmin, Abderahmans Vertrauter. Herr Riese.
Abu Kara. Herr Hammermeister.
Ein Beduinenscheik mit seiner
Horde. Herr Schumann.
Postleute und Wärdenträger Abderahmans. Einwoh-
ner von Tasilet. Sklaven und Sklavinnen. Reges.
Die Handlung geht in und bei Tasilet und in der
Wüste Sahara vor.
Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Bekanntmachungen.

Theater-Anzeige. Morgen, den 4. October: Der Spieler, Schauspiel in
fünf Aufzügen, von Iffland.

Empfehlung. In Geldwechsel und zur Einlösung von Zins-Coupons von in- und
ausländischen Staatspapieren empfiehlt sich ergebenst
G. Hagendorn, Petersstraße Nr. 68.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen (Leipzig, bei C. G. Reclam) zu haben:

Die Julitage des Jahres 1830.

Nach dem Französischen des Herrn Marraff.

Preis 3 Gr.

Ich erlaube mir, auf dieses Schriftchen vorzüglich deswegen aufmerksam zu machen, weil es die Thatsachen ausführlich enthält, auf welche sich in den kaum vergangenen Tagen die Opposition in der französischen Deputirtenkammer bei ihren Angriffen auf das Ministerium bezog.

Stimmen aus Frankreich über Polen.

Preis 3 Gr.

Ich glaube den Abdruck der neuesten drei Gedichte von Delavigne und Beranger, mit einer gewiß einem Jeden befriedigenden Uebersetzung zur Seite, als eine eben so zeitgemäße, wie willkommene Gabe empfehlen zu können.

J. Fr. Glück, Kauf Nr. 870.

Anzeige. Das

Commissionslager von
wollenen und baumw. Garnen und Strumpfwaaren

bei

H. L. K u n t h

(Reichsstrasse, dem Salzgässchen gegenüber)

bietet auch zu dieser Messe eine grosse Auswahl aller in dieses Fach einschlagenden Artikel dar; sie bestehen in

engl. und deutschen wollenen, baumw. und Vigognia-Hemden, Jacken, Hosen, Socken, Strümpfen, Mützen, Damenunterrücken und dergl. Jäckchen, Kinderkappen, Leibbinden, Comfortables, Negligé- und Reise-Caps, Pulswärmer, ferner in allen Sorten engl. und deutschen baum- und schaafwollenen Garnen, weiss, farbig und melirt, Glanz- und Zephyrwollen Prima Qual., Zeichengarn, schottisch und deutschem Zwirn, Glanzgarn, Canevas in Baumwolle, Seide und Leinen, Näh- und Tapiserie-Seide u. s. w.

Bei grösster Solidität der Waare sichere ich meinen verehrten Abnehmern die billigste und zuvorkommendste Bedienung zu.

Anzeige. Ich erhalte wieder eine bedeutende Partie

billige Seidenwaaren,

die mit 2 Gr. Rabatt auf den Thaler verkauft werden. Futter-Florence zu 4½ Gr., breite schwere Gros de Naples zu 8 Gr., breite schwere Marcellines zu 7 Gr. Bei diesen und mehreren andern Artikeln wetteifern Güte und Billigkeit.

J. H. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.

Empfehlung. Es empfiehlt sich mit bunten und weissen Stickereien, Hauben, Kragen, Canevou, Taschentüchern, Arbeitsbeuteln und dergl. auch Herrenwäsche in jeder Art zu den billigsten Preisen

Amalie, verw. D. Cramer, Reichsstrasse Nr. 544.

Anzeige. Nach hiesiger Usance neu regulirte Goldmünzengewichte, so wie auch vollständige Goldwaagen, sind sowohl bei Unterzeichnetem, als auch in Commission bei Herrn J. D. Weichert zu bekommen.

Besten Nachfragen, welche aus den 30 jetzt bestehenden Goldmünzengewichten die am häufigsten vorkommenden sind, auf einmal zu begegnen, habe ich sie hier nachstehend verzeichnet, und kostet von den größern derselben das Stück 4 Gr., die kleinern 3 Gr.

1 Doppel-Louisd'or-Gewicht mit 2 \mathcal{A} Nachlaß,
 1 einfaches " " " " 1 $\frac{1}{2}$ " "
 1 einhalb " " " " $\frac{3}{4}$ " "
 1 wichtiges Ducatengewicht für holländische und kaiserliche Ducaten,
 1 Passir-Ducatengewicht,
 1 Breslauer " "

und im gleichen Verhältniß doppelte und halbe:

1 holländisch 10 Gulden-Gewicht mit $\frac{1}{4}$ \mathcal{A} Nachlaß,
 1 " 5 " " " $\frac{1}{4}$ " "
 1 2 N. Schild-Louisd'or-Gewicht,
 1 1 " " " " " "
 1 1 Souv.d'or " " " " 1 " "
 1 $\frac{1}{2}$ " " " " " " $\frac{1}{2}$ " "
 1 40 Francs " " " " 1 " "
 1 20 " " " " $\frac{1}{2}$ " "

Die in meiner Werkstätte gefertigten Goldmünzen- und kölnischen Markgewichte sowohl, als auch diejenigen, welche mir zum Adjustiren übergeben werden, bezeichne ich mit meinem Namensstempel. C. Hoffmann, Mechanicus in Leipzig, Klostergäßchen Nr. 784.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe mit einem großen Sortiment blauer Lebestner Schiefertafeln in allen Nummern, sowohl im Ganzen als einzeln, und bittet um gütigen Zuspruch. Sein Messstand ist in der äußern Budenreihe, der alten Rathswaage gegenüber. G. A. Schindler.

Empfehlung. Mit einem ganz neuen Lager feiner Damentuche, die durch ihre schönen Farben gewiß eben so den Anforderungen der Mode entsprechen, als durch ihre feine Qualität befriedigen werden, so wie auch mit allen andern Gattungen feiner und mittelfeiner Tuche, Casimirs, englischen Calmucks und Coatings, empfiehlt sich unter Zusicherung der reellsten Bedienung bestens. Heinr. Wilh. Caspari, Hainstraße Nr. 196.

Empfehlung. Zu jeder Zeit linirt alle Arten und Größen von Handlungsbüchern, Rechnungen u. s. w., gut und billig. G. Frenzel, an der neuen Pforte Nr. 659.

Empfehlung. Sein vollständiges Lager in
feinen, mittelfeinen und ordinären
 Tüchen, Tüffeln, Calmucks und ganz wollenen Flanellen, so wie in
allen Arten Tuchen und Circassiennes
 für Damen zu Kleidern und Mänteln, empfiehlt zu möglichst billigen Preisen
 Carl Zürn, Petersstraße Nr. 72.

* * * Gruppier- oder Gemüsemesser, Austermesser, Tranchir-, Tafel-, Desert- und Küchenmesser, Messerschärfer in allen Größen, worunter sehr wohlfeile, Hasenbrecher, Rettigbohrer, Zuckerbrecher als Zange, Kartoffelstecher, Bohnenschneider, Kohl-, Kraut- und Gurken-Eisen, Salatscheeren in Horn und Buchs, Fischgabeln, woran ein Messer, um solche

gleich als Fischkelle zu gebrauchen, Champagnerhähne und mehrere dergl. nützliche und unentbehrliche Hausgeräthe, empfehlen zu sehr billigen Preisen
Gebrüder Zeelenburg.

Empfehlung. Verschiedene neue Meubles, Secretaire, Chiffoniere, Bücherschränke, verschiedene Tische, auch Pittos, zu ganz billigem Preis, sind zu haben beim Tischlermeister Herrmann, im Frauencollegium im Brühl.

Empfehlung. Ganz süße reife Weintrauben, so wie feines Franzobst, ist zu haben in Janisch's Garten an der Wasserkunst Nr. 786.

Empfehlung. Beste ausgetrocknete bairische Seife empfiehlt billigst
C. V. Engler, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Zwei ganz fehlerfreie Pferde, nebst Reise-Chaise, mit allem Zubehör, sind billig zu verkaufen, und zu erfragen im grünen Schilde, Nr. 304.

Verkauf. Verhältnisse halber ist sogleich eine schöne Schenk-wirthschaft, an einer frequenten Chaussee, einige Stunden von Leipzig, für den Preis von 1500 Thlr., mit billiger Anzahlung, zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt
G. Hoffmann, Reichsstraße Nr. 540.

Verkauf. In seidnen Canava's, von 20 bis 900 Stuch breit, in den gangbarsten Farben, und in leinenen und baumwollenen Canava's, von 2 Zoll an bis $\frac{1}{2}$ breit, bin ich jetzt vollständig sortirt, und verkaufe solchen im Ganzen und Einzelnen sehr billig.
Gottlieb Röber, Markt Nr. 192.

Zu verkaufen ist billig eine gebrauchte einspännige Chaise. Das Nähere Reichsstraße Nr. 543 beim Hausmann zu erfragen.

Zu verkaufen ist, Verhältnisse halber, ein gut berittener Fuchs, und anzusehen und das Nähere zu erfragen bei Herrn Ernst, im weißen Adler in der Burgstraße.

A l l e S o r t e n H a n d s c h u h e,
englische, franz. und deutsche, gefüttert und ungefüttete, von der geringsten bis zur feinsten Qualität, für Damen, Kinder und Herren, empfing von einer frischen Sendung
H. L. Kunth.

N e u e S t i c k m u s t e r,
gewiss das Vorzüglichste, was darin in letzter Zeit erschienen ist, erhielt mit letzter Post wieder eine bedeutende Auswahl in Commission
H. L. Kunth.

M o d e r n e P a r i s e r A r b e i t s b e u t e l
empfehlen in großer und schöner Auswahl zu sehr billigen Preisen
J. V. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.

M ü ß e n f ü r H e r r e n
sind in schöner Auswahl zu haben im Schuhmachergäßchen bei
Johann Martin Melle, Müßensfabrikant.

C. Hoffmann, Mechanicus in Leipzig,
empfehlen aus seiner Werkstätte für mathematische, physikalische und optische Instrumente, außer mehreren größern, zur Astronomie, Physik und Feldmessen gehörigen Instrumenten, auch

noch besonders verschiedene Feilmessapparate und Reißzeuge, sehr vollkommene wie auch einfache Waagen-Gewichte und Längenmaasse; ferner Barometer, Thermometer und Hygrometer, Perspective, Microscope, Brillen, Lorgnetten, Lesegläser und Handloupes, Wollmesser, Saitenmesser, Rosstrale mit Tintenbehältern und mehrere andere dahin gehörige Gegenstände; vor dem Petersthore, im Klostergäßchen Nr. 784.

C. Hoffmann, Mechanicus in Leipzig,

empfiehlt aus seiner Werkstätte für Maschinen und Werkzeuge: die königl. sächs. privilegirte Walzenpresse, Buchdruckerpressen von Gußeisen, nach eigener Construction und mehrere dazu gehörige Werkzeuge, große und kleine Drehbänke, ganz aus Gußeisen oder auch auf hölzernen Gestellen, Maschinen zum Eintheilen und Schneiden der Zähne auf Maschinenräder, Kluppen zum Schraubenschneiden mit 260 verschiedenen Gewinden, Stempel- und Siegelpressen, Copirmaschinen, Faltmaschinen zum Falten der Wäsche, Flachsbrechmaschinen, und noch mehrere andere dergl. Gegenstände; vor dem Petersthore, im Klostergäßchen Nr. 784.

Die Niederlage feiner Eisengusswaaren,

sowohl Bijouterien als größere Gegenstände, zum Fabrikpreis, bei
G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Abgepaßte Damenmäntel,

sowohl in Tuch, als Tbybet, empfangen als etwas ganz Neues aus Paris
Turany & Comp.

Das Meubles-Magazin vereinigter Tischlermeister,
im Halle'schen Zwinger Nr. 1434,

empfiehlt alle Arten Tischlerarbeit in den neuesten Dessains, als: Secretairs, Schifonieren, Bücher- und Kleiderschränke, Näh-, runde- und Speisetische, letztere für 24 und 30 Personen passend, Polster- und Rohrstühle, verschiedene Sorten Bettgestelle, sowohl in Eichen- als Eternholz polirt, Alles gut und dauerhaft gearbeitet, und zu den möglichst billigsten Preisen.

Die Dampfmaschinen-Fabrik

im Storchneß Nr. 840

verkauft rohes und bestraffinirtes Dampfmaschinen-Rüböl im Ganzen, wie auch im Einzelnen, zu den billigsten Preisen.

Die Kunsthandlung von Philipp Lenz,

Reichstraße Nr. 589,

empfiehlt allen Kunstliebhabern und Künstlern ihr vorzügliches Sortiment von Kupferstichen, Radirungen und Lithographien; alle Sorten englische und französische Zeichnungspapiere und sonstige Materialien für Zeichenkunst und Malerei.

Die besten Hamburger Federposen, Schreib- und Briefpapiere, wie auch englische bunte und gepreßte Briefpapiere mit gemaltem Rand. Holländischer Siegellack, echt engl. Windsorseife, romanische Saiten für Violine und Guitarre, und viele andere Artikel, unter andern:
englisches Senfmehl,

der allerbesten Qualität, traf so eben von London ein.

Verkauf. Die billigsten Seidenwaaren in schönster Auswahl und in Meßzahlung empfiehlt

J. H. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.

Thomas O'Reilly aus London, Seifenfabrikant in Gera, hat gegenwärtige Messe abermals mit seiner seit vielen Jahren rühmlichst bekannten, gegen ansteckende Krankheit vorzüglich zu empfehlende, Windsor-Gesundheitsseife in allen Gattungen und den feinsten Wohlgerüchen, Rasirpulver und sehr guter engl. Pomade bezogen, und empfiehlt sich damit seinen resp. Handelsfreunden und gütigen Abnehmern, sowohl im Einzelnen, als vorzüglich bei Aufträgen in größerer Quantität, da er sehr bedeutende Vorräthe anher gebracht hat, mit dem Versprechen der reellsten Bedienung und der möglichst billigen Preise. Sein Stand ist, wie früher, im Durchgange von Auerbachs Hofe, die zweite Bude links vom Markte herein.

J. N. Schöner & Comp.,

Inhaber der Etuis- und Portefeuille-Fabrik im königl. bairischen Strahause zu Würzburg, beziehen wiederholt gegenwärtige Michaelimesse mit einer vorzüglichen Auswahl von gepreßten Brief- und Zulegtaschen, Notizbüchern, Rasir-, Cigarren-, Tabak- und Reise-Etuis, mit und ohne Einrichtung, Damenkästchen und Kober neuester Facon, Gürtel und Bracellets, Reise-schreibzeuge, Ministertaschen, Schreib- und Briefmappen, in Cassian und Leder, gepreßten Visitenkarten, Siegelpressen und mehreren andern Artikeln.

Ihre Bude ist auf dem Markte, Stieglizens Hof gegenüber.

Dieselben empfehlen sich ihren geehrten Abnehmern mit dem Versprechen der billigsten Preise.

H e r r e n - H e m d e n

von schöner und dauerhafter Leinwand, in verschiedener Qualität, empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. J. Wucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

F i n e f e r t i g e H e r r e n - W ä s c h e

empfehlte in neuester und zweckmäßigster Facon, als Chemisettes, mit Knöpfe in weiß und bunt, in großer Auswahl, Pariser Herrenfragen und Manchetten, schwarzseidene Chemisettes, weiße Herrenhalstücher (gesäumt), Hosenträger und mehrere Artikel, zu den billigsten Preisen

F. J. Wucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

D r y M a d e i r a,

in vorzüglich schöner Qualität, empfing und verkauft billigst

Moritz Stöckel, am Markte.

L. W. Scholle, Uhrmacher,

Petersstraße Nr. 33,

hat auch für diese Messe sein Lager von allen Arten

Tisch- und Taschen-Uhren und Musikwerken

aufs Neue geschmackvoll assortirt, und empfiehlt solche zu den billigsten Fabrikpreisen.

Frdr. Wilh. Grothe, Gerbergasse No. 1165,

empfehlte zu den billigsten Preisen alle Sorten Cassian, Schaafs-, Kalb- und Rindsleder, Berdeck- und Zeugleder, lackirtes Leder, so wie besten rheinischen Schuhmacherhanf.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 95 des Leipziger Tageblatts.

Montag, den 3. October 1831.

B e r u h i g u n g.

Für verpflichtet hält sich die unterzeichnete Behörde, das Publicum zu benachrichtigen, daß das Gerücht, als ob im Dorfe Eutritzsch die asiatische Cholera ausgebrochen sey, sich keineswegs bestätigt hat, daß vielmehr das Befinden der Person, deren plötzliches Erkranken gestern zu diesem Gerüchte Anlaß gegeben haben mag, nach heutiger ärztlicher Beobachtung und darüber erstatteter Anzeige von Augenblick zu Augenblick besser wird und zu ihrer baldigen gänzlichen Genesung gegründete Hoffnung vorhanden ist.

Zugleich wird das Gerücht, daß im Städtchen Brettin Jemand an der asiatischen Cholera gestorben sey, auf den Grund anher gelangter amtlicher Nachricht hierdurch widerlegt. Leipzig, den 2. October 1831.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Müller, Stadtrath.

Ganz feines Eau de Cologne

empfangen und verkaufen das Duzend à 2 Thlr. 12 Gr., und in Partien billiger,
Carl Heinrich Menz & Comp., Petersstraße Nr. 112.

Ernst Seiberlich, Petersstrasse Nr. 36,

empfehltecht engl. Singhams, $\frac{3}{4}$ und $\frac{7}{8}$ breit, von 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 Gr. pr. Elle, so wie sächsische und carirte Merino's, gestreifte und gemusterte Mantelzeuge, zu sehr billigen Preisen.

DIE MEUBLES - HANDLUNG

VON

Joh. Aug. Kriemichen,

in Stieglitzens Hofe, am Markte Nr. 172,

empfehlte sich mit einer grossen Auswahl feiner Mahagony-Meubles in allernüester Pariser, Berliner und Hamburger Façon. Jeder Liebhaber schöner Meubles wird freundlichst eingeladen, sich von der Wahrheit dieser Anzeige und der verhältnissmässigen Billigkeit zu überzeugen.

E. G. Weinholdt, Barsußgäßchen Nr. 181, empfiehlt alle Sorten selbst fabricirte chemische Feuerzeuge und vorzüglich gute Zündhölzchen. Von letztern verkauft er 14,000 Stück für 1 Thlr., 1000 Stück für 2 Gr., in größern Partien noch billiger. Auch ist bei ihm von einer neuen aus Dänemark erhaltenen Sendung Hühneraugen-Feilen, das Paar von verschie-

denem Caliber für 6 Gr., und einzeln das Stück für 4 Gr., so wie selbstgefertigte Halsbin-
den-Einlagen von verschiedenen Sorten, zu billigen Preisen zu bekommen.

J. A. Lüd demann, Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzchen, empfiehlt diese
Messe insbesondere etwas Neues in Feuerzeugen von Favence mit Schreibzeug und Licht, das
Stück 1 Thlr., Zündhölzer 12,000 Stück 1 Thlr., 1000 Stück 3 Gr., Zündspäne 1000
Stück 5 Gr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe, vom Markte herein im 2ten Gewölbe rechts.

Local-Veränderung.

Die Buchhandlung von Chr. C. Kollmann

hat ihr seit 14 Jahren am alten Neumarkte inne gehabtes Gewölbe verlassen und befindet
sich jetzt

Grimma'sche Gasse Nr. 756, erste Etage,
(dem Fürstenhause gegenüber)

und bittet ihre zur Messe anwesenden Geschäftsfreunde, sie daselbst mit ihren Aufträgen zu beehren.



Die Commissions-Handlung und Versorgungs-Anstalt von C. L. Blatspiel

befindet sich von heute an in der Burgstraße Nr. 138, zweite Etage.

Anerbieten. In einer Niederlage am Markte kann bedeutender Raum zu Aufbewah-
rung von Kisten oder Waaren abgelassen werden, und ist das Nähere daselbst Nr. 337,
im Hofe parterre, zu erfragen.

Capitalgesuch. 200 und 500 Thlr. werden auf erste und sichere Hypotheken von
Landgrundstücken zu erborgen gesucht durch G. Hoffmann, Reichsstraße Nr. 540.

Gesuch. Eine hiesige Hausbesitzerin sucht auf kürzere Zeit 200 bis 300 Thlr. preuß.
Courant zu leihen. Nähere Auskunft hierüber giebt
Adv. Kupper, Nicolaihof Nr. 764, 2 Treppen hoch.

Apothekergehilfen werden gesucht.

Mehrere gute Apothekergehilfen können noch Anstellung erhalten, durch die Commissions-
und Geschäfts-Anstalt in Braunschweig von Clemens Warnecke, Nr. 753.

Gesucht wird von einer in den gelehten Jahren stehenden Frauensperson, welche im
Kochen, Backen und überhaupt in der Wirthschaft erfahren ist, ein baldiges Unterkommen,
entweder hier oder auswärts, auch vielleicht einem ledigen Herrn die Wirthschaft zu führen,
oder auch bei ein Paar kränkliche Leute. Nähere Nachricht erfährt man in der Expedition
dieses Blattes.

Vermiethung. Auf der Reichsstraße Nr. 430, in der ersten Etage, ist das Local,
wo sich diese Messe noch die Spitzenhandlung von Herrn Heinrich Stegmann aus Ham-
burg und Nottingham befindet, für die künftige und folgende Messen zu vermieten, und
daselbst das Nähere zu erfahren.

Vermiethung. Zu Ostern 1832 ist in Nr. 248 und 49 am neuen Kirchhofe ein Logis,
eine halbe Treppe hoch, zu beziehen. Es besteht aus 3 Stuben, wovon die eine eine Som-
merstube, nebst Alkoven und Stubenkammer und allen andern nöthigen Zubehör. Wegen
seiner Bequemlichkeit und angenehmen Aussicht nach der Promenade vor dem Barfußpförtchen
würde es einem soliden Herrn oder einer Dame behaglich seyn. Zu erfragen in der zweiten
Etage daselbst.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 2 Stuben, Kammern, nebst allem Zubehör,

begleichen auch ein kleines, welche Familienverhältnisse halber jetzt oder zu Weihnachten bezogen werden können. Das Nähere Neugasse Nr. 1193 parterre zu erfahren.

Retour-Gelegenheit nach Breslau, begleichen nach Berlin und Frankfurt a. d. O. Das Nähere im blauen Hardisch im Brühl.

Verloren. Am Freitage Abend, den 30. September, ist vor dem Grimma'schen äußern Thore, oder auf der Petersstraße, eine goldne Halstuchnadel, in welcher eine Haarlocke befindlich, in ein grünes Papier geschlagen, verloren worden. Da es ein freundschaftliches Andenken ist, woran dem Besitzer sehr viel gelegen, so bittet man den ehrlichen Finder, selbige in der Expedition dieses Blattes gegen eine Belohnung von 1 Thlr. gefälligst abzugeben.

Verlorne Sachen. Am 29. d. M. ist auf dem Wege von Leipzig über Zwenkau bis Lobstädt ein Büchsenranzen mit etwas Messwaaren und einem versiegelten, nach Löbichau adressirten Paquet verloren gegangen. Vorzüglich an Wiedererlangung des Letztern ist mir gelegen, und ich sichere daher dem ehrlichen Finder, der jenen Büchsenranzen an Herrn Tapezierer Espenhain in Leipzig zurück giebt, den Werth seines Inhalts als Belohnung zu.

Löbichau, im Herzogthum Altenburg, am 30. September 1831.

Michael Schnabel.

* * * Möchte es doch dem Herrn Pastor Hitzel gefallen, seine am 18. September gehaltene treffliche Predigt durch den Druck noch gemeinnütziger zu machen. Gewiß wird manches verzagte Herz ihm dafür eine Zähre des Dankes weihen, und ruhiger der Zukunft entgegen blicken.

VII.

* * * Mein Fr... u... d... K... u... e... l... H...! d... v... m... d... A... —

Thorzettel vom 2. October 1831.

Grimma'sches Thor.

- Gestern Abend.
- Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Graf v. Seckendorff, v. Halle, im Hotel de Bav., Hr. Rfm. Pattermann, v. Morgenröthe, im H. de Russie, Hr. Buchhldr. Krause, v. Berlin, im Hotel de Pol., u. Hr. Fabr. Bodemer u. Zacher, von Raundorf u. Tepliz, bei Herzog u. unbest.
 - Hrn. Rfl. Gebr. Lehmann u. Trost, v. Lützenau, im Hotel de Pol.
 - Hr. D. Hofmeister, v. Dschag, bei Schröder
 - Hrn. Fabr. Matthes, Hofmann, Hennig, Franz, Hamann u. Herzog v. Neugerstorf, Altgerstorf u. Ebersbach, im Döhlen, in Krafft's Hause, im halben Monde u. Joachimsthal.
 - Hr. Mechanik. Reußner, v. Liebenwerda, bei Nigky.
 - Mad. Schrader, v. Dresden, in Reichels Garten.
- Vormittag.
- Auf der Dresdner Nachteilpost: Hr. v. Ständel und Hr. Rfm. Leidloff, v. Dresden, in St. Berlin u. unbestimmt
 - Hr. Rittergutsbes. v. Schlegel, von Dresden, im goldnen Adler
- Nachmittag.
- Hr. Def.-Commiff. Bernicke u. Hr. Protokollführer Arnim, v. Eilenburg, pass. durch
 - Hr. Klingstein, Hohenthal. Bevollm. v. Falkenberg, bei Claudius.
 - Hr. Rfm. Kunig, v. Roisch, in der Sonne.
 - Mad. Reichel, v. Torgau, unbest.

u.

- Hr. Graveur Arnold, v. Weissen, bei Griefe.
 - Ulle. Cordes, v. Bremen, pass. durch.
 - Hr. Lieut. Graf v. Königsdorf, in preuß. Diensten, v. Breslau, im Hotel de Saxe.
 - Hr. Oblgssd. Wagner, v. hier.
 - Mad. Sputh, Rfmstr. v. Dresden, bei Mad. Sputh.
- Halle'sches Thor.**
- Gestern Abend.
- Hr. Rfm. Zeising, v. Brebna, bei Nösel 5
 - Hr. Rentant Fuß, nebst Gemahlin, u. Hr. Rfm. Jänisch, v. Halle, bei Jänisch 5
 - Hrn. Fabr. Byden u. Tunkel, v. Liebenwerda u. Halle, unbestimmt und bei Thieme.
 - Hrn. Rfl. Tämmer u. Kollmann, v. Ermleben u. Ascherleben, in Stadt Hamburg 5
 - Hr. Reg.-Adv. Bieler u. Hr. Rfm. Siegmund, v. Bernburg u. Hamburg, unbest. u. in St. Hamb. 9
- Vormittag.
- Auf der Hamburger Eilpost: Hr. Kaufl. Lüder, Brechtold u. Krevels, v. Magdeburg, p. d. u. unbest. 3
 - Die Braunschweiger Post 5
 - Hr. Amtsrath Steinkopf u. Hr. Ober-Control. Hummel, v. Bernburg, im Hotel de Russie 7
 - Hrn. Rfl. Baumann, Cuny, Hoffmann, Stolze, Dyrsen u. Burzler, v. Magdeburg, im Hotel de Bav. u. unbest. 8
 - Hr. Stallmstr. Behrens u. Hr. Rfm. Friedheim, v. Köthen, in der Sonne u. im gold. Ring. 9
 - Hr. D. Friedländer, Hr. Stallmstr. André, Herr D. St.-Contr. Diele u. Hr. Assessor Fröblich, von

u.

u.

u.

u.

u.

u.

u.

u.

u.

u.

u.

Halle, im Hotel de Russie, bei Hanel, bei Kreis
u. im Hotel de Russie 10
Dr. Maj. v. Kdlerig, v. Dessau, im Hotel de Pol. 11
Die Kdthner Post 11
Dr. Stallmstr. Schröder, v. Dessau, im H. de Pol. 12

Nachmittag.

Dr. Act. Poppe u. Dr. Insp. Hempel, v. Zörbig
u. Tiefensee, unbest. u. in der Sonne 2

Die Berliner Gilpost 2

Dlle. Feilich, v. Halle, unbest.

Dr. Obersörster Vert, v. Bitterfeld, in St. Hamb.

Dr. Amtm. Schirmer, v. Delitzsch, in d. g. Sonne.

Dlle. Streubel, v. Zörbig, in Jägers Hofe.

Dr. Bereiter Krellwig, v. Kdthen, unbest.

Dr. Hblsm. Sohn, v. Wollstein, unbest.

Dr. Tuchfabr. Gdldner, v. Werdau, unbest.

Dlle. Selling, v. Halle, unbest.

Dr. Gutsbes. Ischimmer, v. Zansch, in der gold. Sonne.

Dr. Hblsm. Reichenheim, v. Zehnis, in Herzens Hofe.

Hrn. Kfl. Besoch u. Michelowisch, v. Bjalistock,
bei Ulrich.

Dr. Insp. Eiedermann, v. Halle, bei Becker.

Dr. M. Kerschmann nebst Tochter, v. Delitzsch, b. Ritter.

Dr. Kfm. Sohn u. Dr. Hblsm. Feist, v. Dessau,
in Quandt's Hofe u. im Bock.

R a n s t ä d t e r T h o r.

Gestern Abend.

Dr. Ober-Reg.-Rath v. Ladenberg, v. Merseburg,
im großen Blumenberge 5

Dr. Hblsm. Forner, a. Treuen, v. Mächeln, im
Plauen'schen Hofe 5

Die Jena'sche fahrende Post 6

Dr. Fehr. v. Feilich, v. Stemmdorf, in Nr. 433,
Dr. u. Dem. Erdpel, v. Raumburg, im Hotel
de Pologne, u. Hr. Hblst. Junge u. Kunze, v.
Raumburg, bei Persch u. bei Westphal 6

Dr. Rentier Kamienski, v. Paris, im Harnisch,
u. Dr. Del. Kraft, v. hier, v. Mainz zurück 8

Dr. Kfm. Knell, a. Frankfurt a. d. O., v. Rudol-
stadt, pass. durch 8

Dr. Oberlandger.-Rath Gneist u. Dr. Asses. Starke,
v. Raumburg, im Hotel de Pologne 9

Vormittag.

Dr. Eiert. v. Mantel, außer Diensten, a. Suden,
v. Erfurt, pass. durch 2

Hrn. Hblst. Krebs u. Sanber, u. Frau Junge,
Merkel, Martin, Dreßler u. Bernstiel, v. Quers-
furt u. Apolda, in den 3 Lilien, unbest. u. im
Lannenhirsch 8

Dr. Graf v. Schafgotsch u. Dr. Reg.-Rath
v. P'Estocq, v. Merseburg, im Hotel de Saxe 10

Dr. Hblsm. Körner, v. Raumburg, in den 3 Rosen 10

Dr. Major v. Trzebiusowski, v. Erfurt, pass. durch 10

Hrn. Hblst. Drechsler, Barth, Mad. Georgi u.
Ginecker, v. Merseburg u. Raumburg, b. Jung-
Lehmann u. Conradi 10

Dr. Reg.-Rath Weiß, v. Merseburg, bei Dom-
herr Weiß 11

Mad. Schröder, v. Weisensfeld, bei Beyer 11

Nachmittag.

Dr. Mühlensbes. Ulrich, v. Merseburg, bei Becker 1

Frau Prof. Weiß, v. Raumburg, bei Domhr. Weiß 1

Hrn. Hblst. Müller u. Albrecht, v. Raumburg u.

Basungen, in Plossens Hause u. in der Gans 3

Die Frankfurter Gilpost 4

P e t e r s t h o r.

Gestern Abend.

Auf der Koburger Post: Dr. Gen.-Acc.-Insp.
Hütter, Dem. Gbriide, Dr. Reg.-Commis.
Kuland u. Dr. Justiz-Secr. Reinhardt, v. Zeig,
im goldnen Hute, bei Focke u. im Reiter, ingl.

Dr. Sub-Connect. Wittig u. Dr. Canb. Jentsch,
v. Sera, unbest. u. in Nr. 436 4

Dr. Kfm. Hanel, v. Schneeberg, in Schmidt's Hofe. 6

Vormittag.

Dr. Kfm. Heubnick, v. Zeig, im Posthorns 10

Nachmittag.

Dr. Kfm. Wiba, v. Weida, bei Bräunig 1

Dr. Amts-Insp. Rau, v. Wiesenburg, in der
St. Wien 2

Dr. Kfm. Schmidt, v. Altenburg, in Nr. 1 3

Dr. Musiklehrer Kriegmann, v. Altenburg, im Blumenb.

Dr. Fabr. Grobheiser, v. Altenburg, in der Lanna.

Dr. Wollhdir. Haring, v. Heuchendorf, in der Lanna.

Dr. Fabr. Händel, v. Roschitz, in Auerbach's Hofe.

Hrn. Müller Rosner u. Gärting, u. Dr. Gutsbes.
Frigsch, v. Zeig, im grünen Baum. 4

Dr. Verwalter Döring, v. Trachenau, bei Döring.

Kr. Fabr. Brehme u. Kühn, v. Zeig, bei Klippi.

Dr. Hblsm. Konniger, v. Altenburg, im bl. Ros. 4

H o s p i t a l t h o r.

Gestern Abend.

Dr. Commerzienrath Gravenhorst, a. Braunschweig,
v. Karlsbad, in St. Hamburg 9

Dr. Hblsm. Steinberger, v. Beunck, im gr. Reiter.

Mad. Herfurth, Kfmstr. v. Haynichen, bei Heisinger.

Vormittag.

Auf der Chemniger Gilpost: Hr. Kaufl. Kobler,
Herfurth u. Borchert, v. Chemnig, in St. Ham-
burg, unbest. u. bei Salomon 6

Auf der Freiburger Post: Hr. Kfl. Heisterberg u.
Kreh, v. Freiberg u. Ddbeln, in Seidels Kaffee-
hause u. bei Rdderling 8

Dr. Kfm. Ludovici, v. Chemnig, in St. Hamburg 8

Dr. Kfm. Rhode, a. Breslau, v. Dresden, bei
Spangenberg 8

Dr. Kfm. Wer, v. Chemnig, unbest. 8

Nachmittag.

Hrn. Kfl. Hübner, Niedig, Gehrenbeck u. Dr. Fabr.
Gehrenbeck, v. Chemnig, bei Heinz u. Hausner,
Niedig u. Klug 1

Dr. D. Mirus, v. Leisnig, bei Richter 1

Dr. Comm.-Rath Gravenhorst, v. Braunschweig, in
St. Hamburg.

Dlle. Greding, v. Chemnig, bei Schlabis.

Dr. Postmstr. Rost, v. Leisnig, bei Bude.

Dr. Kfm. Grobe, v. Altenburg, unbest.

Mad. Schletter, v. Leisnig, bei Richter.